

20



MAMA AFRIKA



21

2021 war ein Jahr der starken Veränderungen bei Mama Afrika. Veränderungen sowohl in Afrika als auch im Team in Europa. Die Corona-Pandemie hat das Leben unserer Mitglieder in Kenia und Ghana stark beeinflusst und erschwert. Mit der zunehmenden Dürre ist ein zweiter Faktor dazu gekommen, der die Wirtschaft, vor allem aber die Landwirtschaft, im afrikanischen Gürtel auf beiden Seiten des Äquators stark beeinträchtigt.

Ein großes Dankeschön für die wertvolle Unterstützung vom gesamte Mama Afrika Team!

Spendenkonto
Mama Afrika
IBAN: AT73 2081 5000 0079 7035
www.mamaafrika.at

20

Derzeit werden 20 Projekte unterstützt.

2

Seit 2020 ist Mama Afrika in zwei Ländern tätig: Kenia und Ghana.

150

Mit der Unterstützung der Gbekebii Jamestown School ermöglicht Mama Afrika 150 Schüler*innen den Schulbesuch.

500k

Seit dem Bestehen wurden über 500.000 € von Mama Afrika zur Verfügung gestellt.

50

Mit 50 € kann eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern ein Monat lang unterstützt werden.

Stabiles

Aktivitätenniveau

von Mama Afrika

Mit 4 Projekt-Abgängen und 3 Zugängen konnten wir mit 20 Projekten trotz aller Herausforderungen unser Aktivitätenniveau halten. Projekt-Zugänge waren die Gbekebii Jamestown School, Silvance sowie Magret. Abgänge waren: Grace, Sudi, Paul und Seline.

Sehr schmerzlich ist der Verlust von Seline, einer beeindruckenden Frau, die seit 2008 Mitglied von Mama Afrika war. Seline ist Anfang September an einer Lungeninfektion verstorben.

Sie war eines der leuchtenden Vorbilder, ein „role model“, die auch große Beiträge für die Entwicklung von Mama Afrika geleistet hat.

Die folgenden Bilder zeigen Seline, die bis zu 5 Geschäfte betrieben und daneben fünf Kinder alleinerziehend großgezogen hat. 2019 konnten wir Seline auf dem Benefiz-Clubabend „Jazz meets Krimi“ einem breiteren Publikum vorstellen. Zuletzt war Seline Mitglied des Dorfrates ihres Heimatdorfes und hat sich dort stark für die Schulbildung der im Dorf lebenden Kinder eingesetzt. Letztlich hat sie es auch erreicht, dass keine jungen Männer mehr auf die Fluchtroute nach Europa geschickt wurden.



† Seline Anchieng Onyango
51 Jahre, ledig, 5 Kinder



Jamestown School

Emmanuel, der Gründer der Gbekebii School of Arts and Culture, verfolgt eine klare Mission: In Jamestown, einem Fischerei Slum in Accra, der Hauptstadt von Ghana, Eltern davon zu überzeugen, ihre Kinder regelmäßig in die Schule zu schicken. Er ist davon überzeugt, dass Bildung der einzige Ausweg aus der Armut und der einzige Weg in die Unabhängigkeit ist. Er möchte einen Schulalltag mit respektvollem Umgang und freudvollem Lernen schaffen, ganz ohne körperliche Züchtigung, wie es leider immer noch traurige Realität an Ghanas Schulen ist.

In der Schule werden bis zu 150 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, davon ca. 50 Kindergartenkinder und 50 Waisenkinder.



Mama Afrika unterstützt die Schule u.a. mit der Übernahme der Kosten für das tägliche Essen für die Kinder. Das ist essenziell, da dies das wichtigste Motiv der Eltern ist, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Oftmals reicht das Einkommen im Slum nämlich kaum, um die Familie zu ernähren. Gemeinsam mit Emmanuel und Joshua, dem Schulleiter Stellvertreter haben wir Ziele formuliert wie wir gemeinsam die Gbekebii Schule weiterentwickeln wollen. Um die SchülerInnen für das digitale Zeitalter fit zu machen, wurden in den letzten Wochen zwei Laptops und ein Drucker finanziert.



Organic Farming

Organic Farming oder Biologische Landwirtschaft liegt uns derzeit besonders am Herzen!

Zur Begründung muss man ein wenig ausholen: Mama Afrika unterstützt Unternehmertum und Ausbildung. Um erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer zu entwickeln, leiten wir die Mitglieder an, mehrere unterschiedliche Geschäfte zu betreiben. Das kann das unternehmerische Risiko erheblich minimieren. Es hat sich gezeigt, dass jene UnternehmerInnen die eine Gemüsefarm neben anderen Geschäften betreiben besser durch politische, wirtschaftliche oder persönliche Krisen kommen.

Und genau das lernt man, wenn man sich mit organic farming auseinandersetzt sowie das Wissen darüber, dass kein Einsatz von Pestiziden und Düngemittel im übertriebenen Maße erfolgen sollte. Aktuell bereiten wir vor, dass drei Mama Afrika Mitglieder mit Ausbildungskursen zu diesem Thema beginnen können. Dafür haben wir das Ghana Permaculture Institute und das Kenya Institute for Organic Farming (KIOF) in Kenia ausgewählt. Anfang Dezember sollen die Ausbildungen starten. Gleichzeitig bemühen wir uns um die Finanzierung für Bewässerungssysteme auf zwei Farmen.



SOS

Patenschaft

2021 hat sich die Ausgabenstruktur von Mama Afrika erheblich verschoben. Einerseits sind die vergebenen Darlehen im Vergleich zum Vorjahr gesunken und andererseits sind die Ausgaben zur Unterstützung bei Krankenhausaufenthalten und Ausgaben zur Abfederung der Corona-Auswirkungen stark gestiegen. Wir haben auch die Beiträge zu den Schulgeldern gesteigert.

Dies ist auch bedingt durch eine starke Zunahme an Erkrankungen bei unseren Mitgliedern, speziell von Frauen.

Die eingehenden Spenden werden bei der SOS-Patenschaft dort eingesetzt, wo es gerade am Nötigsten ist. Somit kann ein Waisenkind in der Gbekebii School aufgenommen werden, eine Not-OP ermöglicht oder die Bewässerung für eine Farm in der Dürrezone finanziert werden. Damit ermöglichen Sie Mama Afrika noch schneller und effizienter zu helfen!

Werde
Mama
Afrika-
Pate!

Benefiz-Clubabend

“Jazz’n Poetry”

Ende September konnten wir ein großartiges Fest, gemeinsam mit den Künstlern Simone Kopmajer und Daniel Doujenis in Graz im Tagescafe Freiblick feiern. Ca. 150 Gäste kamen zu einem schönen gemeinsamen Abend, an dem auch mit großem Interesse der Vorstellung von zwei Projekten gefolgt wurde. Wir danken für die großzügigen Spend im Ausmaß von 9000€.

